

Sternsingen für den Frieden

FRIEDEN FÜR DAS MORGENLAND

Nürnberg und die Region sollen durch den Ausbau der Truppenübungsplätze Grafenwöhr und Hohenfels und die militärische Nutzung des angebundenen Nürnberger Flughafens zum Aufmarschgebiet für Kriege werden.

Jetzt droht die Gefahr, dass der Nürnberger Flughafen als Startrampe und Drehscheibe für den Krieg im Irak missbraucht wird.

Bereits jetzt wird der Aufmarsch der USA in der Golfregion u.a. mit Soldaten aus dem Grossraum Nürnberg fortgeführt (s. Nürnberger Nachrichten v. 4.1.2003) !

Das Bundesverkehrsministerium hat den Nürnberger Flughafen angewiesen, den Transport von US-Truppen und Rüstungsgütern zuzulassen – eine offizielle Zustimmung zur Unterstützung der USA bei der Vorbereitung eines Angriffskrieges.

Schon die *Unterstützung* eines Angriffskrieges ist laut UN-Charta völkerrechtswidrig und verstösst gegen das Grundgesetz, den 2+4 – und den NATO – Vertrag, wonach von deutschem Boden kein Krieg mehr ausgehen soll.

Wir fordern daher:

- Keine Unterstützung Deutschlands für die Vorbereitung und Durchführung eines Angriffskrieges gegen den Irak
- Keine Einschränkung des Wahlversprechens der Bundesregierung, sich in keiner Weise an einem Irak-Krieg zu beteiligen
- Keinen Missbrauch des Nürnberger Flughafens als Startrampe für den Irak-Krieg
- Keinen Ausbau von Grafenwöhr und Hohenfels
- Keine Militarisierung des Nürnberger Flughafens

Wir sagen **NEIN** zum Irak-Krieg

Zur Lage:

Die US-Regierung hält an ihren Plänen für einen groß angelegten Angriffskrieg gegen den Irak fest. Die Bundesregierung hat versprochen, sich nicht an diesem Krieg zu beteiligen. Die aktuellen Erklärungen und Handlungen lassen hingegen erhebliche Zweifel daran aufkommen.

Ein neuer Golfkrieg bringt der irakischen Bevölkerung, die seit über 10 Jahren unter dem Embargo bittere Not und Hunger leidet und durch das diktatorische Regime Saddam Husseins unterdrückt wird, noch mehr Elend, weitere Tausende Tote und die Zerstörung von Städten und Infrastruktur. Wir erklären uns solidarisch mit den Menschen im Irak in ihrem Widerstand gegen Krieg und Diktatur.

Zu befürchten ist eine Destabilisierung des ganzen vorderen Orients, eine Eskalation der Gewalt nicht zuletzt in Palästina und Israel, massive negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Arbeitslosigkeit, verstärkte terroristische Racheaktionen in den westlichen Ländern, die auch Deutschland betreffen könnten. Die Gefahr des Einsatzes von Atomwaffen steigt, nicht zuletzt auch, nachdem Präsident Bush bereit ist, diese gegen Nichtatomwaffenstaaten einzusetzen.

Der Krieg bedeutet einen weiteren Schritt zur Globalisierung der militärischen Gewalt und verschärft den permanenten Kriegszustand auf unserem Planeten. Er stellt einen weiteren Angriff der US-Regierung auf das Völkerrecht dar und besiegelt die neue aggressive US-Strategie des "Präventivkrieges".

Wenn die Bundesregierung duldet oder zusichert, dass deutsches Territorium von den USA zur Vorbereitung und Durchführung eines Militärschlags gegen den Irak missbraucht werden kann, dann nicht, weil Bündnisverpflichtungen ihr das abverlangen, sondern weil ihr der politische Wille und die Durchsetzungskraft fehlt, sich den Kriegsvorbereitungen der USA konsequent zu widersetzen. Sie begeht damit einen schweren Völkerrechtsbruch.

Die gesamte Region zwischen Grafenwöhr und Nürnberger Flughafen wäre Transitstrecke für Waffen und Soldaten mit den entsprechenden Gefahren und Verkehrsbelastungen. Durch den militärischen Ausbau von Grafenwöhr würde der Nürnberger Flughafen zur Drehscheibe für Kriegseinsätze in aller Welt, das Nachtflugverbot und Lärmvorschriften würden außer Kraft gesetzt, die Schadstoffbelastung im Ballungsgebiet Nürnberg würde extrem ansteigen. Der Nürnberger Flughafen soll ausschliesslich einen zivilen Charakter haben, ganz im Sinne des Anspruchs der Stadt Nürnberg, als eine Stadt der Menschenrechte und des Friedens.

Ärztinnen und Ärzte für Frieden und soziale Verantwortung e.V.,
Regionalgruppe Nürnberg-Fürth-Erlangen der
IPPNW Deutschland

In Zusammenarbeit mit

Bund Naturschutz Nürnberg
DFG-VK Nürnberg
Friedensforum Nürnberg